



**ARMUT  
IST NICHT SEXY**

**BERLIN 15.10. AB 13 UHR  
AM KANZLERAMT**

**Protestieren  
statt frieren!**



**#ICHBIN  
ARMUTSBETROFFEN**

Unterstützt von



**Berlin, 15. September 2022**

# **Armut ist nicht sexy – Aufruf zum Protest**

**#IchBinArmutsbetroffen – Kundgebung in Berlin am 15.10.2022**

Für fast 14 Millionen von Armut betroffene Menschen in Deutschland droht der Winter zu einer existentiellen Krise zu werden: Explodierende Lebenshaltungskosten und Inflation schneiden Millionen Menschen von der Grundversorgung ab, während einige wenige von der Krise profitieren. Die Preise für Gas, Strom, Öl – kurz für Energie – sind seit Juli 2021 um 35,7 Prozent gestiegen. Die Inflationsrate bei Lebensmitteln lag bei 14,8 Prozent. Sie wird, fürchten Expert:innen, auch die kommenden Monate zweistellig bleiben. So hoch waren die Teuerungsraten in der Bundesrepublik noch nie.

Und sie steigen weiter. Die Preise für Gas werden sich, so mutmaßt der Chef der Bundesnetzagentur, Klaus Müller, 2023 sogar verdreifachen. Wer heute 200 Euro im Monat an seinen Gasversorger zahlt, wird spätestens bei der nächsten Jahresabrechnung eine Rückzahlungsforderung über mehrere tausend Euro bekommen und muss mit Abschlägen von 600 und mehr Euro im Monat rechnen. Geld, das viele Menschen schon jetzt nicht mehr haben und nach einem Winter mit extremer Teuerung erst recht nicht mehr.

Doch anstatt von Armut betroffenen Menschen wirklich zu helfen, diskutiert die Bundesregierung über ein minimal erhöhtes Bürgergeld, das Hartz IV ersetzen soll. Es wäre aber auch wieder nur für etwas weniger als die Hälfte der zurzeit 13,8 Millionen Armutsbetroffenen bestimmt.

Millionen ebenfalls armutsbetroffene Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrentner:innen, Menschen mit Behinderung, Studierende und Auszubildende, prekär Beschäftigte, pflegende Angehörige, Wohnungslose und viele viele mehr werden mit Minihilfen abgefunden, die das Überleben nicht sichern.

Wir von #IchBinArmutsbetroffen fordern die Bundesregierung zu echten Maßnahmen gegen Armut. Gemeinsam werden wir für unsere Forderungen auf die Straße gehen.

**Im Rahmen unserer Protestkundgebung  
am Samstag, den 15. Oktober 2022 um 13 Uhr, am Bundeskanzleramt in Berlin-Mitte**

stellen wir sicher, dass unsere Botschaft bei der Bundesregierung laut und deutlich ankommt: Wir wollen unsere Petition mit unseren Forderungen in Berlin persönlich an Hubertus Heil (SPD) übergeben und mit allen, die Armut abschaffen wollen, vor Ort ein starkes Zeichen setzen. Mehr als 60.000 Menschen haben bereits unsere Petition gegen Armut



**#ICHBIN  
ARMUTSBETROFFEN**

#IchBinArmutsbetroffen setzt sich ein für eine gemeinwohlorientierte Gesellschaft! Wir müssen darüber reden, wie wir in Zukunft miteinander leben.

- + **Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen**
- + **Besteuerung von Überreichtum**
- + **Wohnraum- und Energiegarantie**
- + **Uneingeschränkte Mobilität**
- + **Weniger Bürokratie und vertrauensvoller Umgang mit Bürger:innen**
- + **Vollständige Gesundheitsversorgung ohne Barrieren**
- + **Finanzielle Sicherheit, die Teilhabe an Gesellschaft, Kultur und Politik ermöglicht**

Wenn du auch nicht weißt, wie du deine Rechnungen bezahlen kannst und am Ende des Monats das Konto leer ist, dann schließ dich an! Du bist solidarisch und willst eine gerechte und soziale Gesellschaft mitgestalten: Komm zur Kundgebung in Berlin am 15. Oktober 2022, um 13 Uhr, in Berlin-Mitte

#IchBinArmutsbetroffen versteht sich als eine solidarische Bewegung, in der sich jede:r sicher bewegen und wohlfühlen kann. Wir dulden weder rassistisches, sexistisches, homophobes, transphobes, antisemitisches, antiislamisches, menschenfeindliches oder sonstiges diskriminierendes oder grenzüberschreitendes Verhalten auf unseren Veranstaltungen.

#### **Für Rückfragen**

V. i. S. d. P. Natalie Schöttler  
protest@ichbinarmutsbetroffen.org

Solidarische Bewegung #IchBinArmutsbetroffen  
Unterstützt durch die OneWorryLess Foundation

